

Kurz & knapp

Der Bundesrat hat am 13. Juli 2001 sowohl das Pflege-Qualitätssicherungsgesetz als auch die Novelle des Heimgesetzes beschlossen. Damit treten beide Gesetze wie geplant zum **1. Januar 2002 in Kraft.** Wie die neuen Bestimmungen für ambulante Pflegedienste aussehen und welche Auswirkungen sie haben, lesen Sie in der nächsten Ausgabe von HÄUSLICHE PFLEGE.

Im ersten Quartal 2001 gingen die Aufwendungen für Häusliche Krankenpflege im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozent zurück. Mit einem Ausgabenrückgang von drei Prozent sorgten insbesondere die Kassen in Westdeutschland für diese Kürzung. **Damit stellen die Anteile für Häusliche Krankenpflege,** bezogen auf die Gesamtausgaben der Krankenversicherung, nur noch **1,02 Prozent** dar.

Die Ersatzkassen in Hessen haben ihre Kontrollen in ambulanten Pflegediensten intensiviert. Ziel sei es, **Abrechnungsmanipulationen schneller und besser aufklären** zu können. Bislang wurden zwischen 50 und 80 anlassbezogene Qualitätsprüfungen pro Jahr durchgeführt.

Der Bund will im kommenden Jahr einen Kredit über 1,1 Milliarden Mark an die Pflegekassen zurückzahlen. Der Etat des Gesundheitsministeriums steige deshalb in 2002 im Vergleich zu 2001 um 53,1 Prozent. Der Bund habe 1995 das Darlehen aufgenommen, um ostdeutsche Pflegeeinrichtungen zu unterstützen.

Das Bundessozialgericht hat entschieden, dass alle zugelassenen Pflegeeinrichtungen gleichen Anspruch auf Investitionskostenförderung haben – unabhängig von der Aufnahme in einen Bedarfsplan. „Diese Entscheidung ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Gleichbehandlung privater Pflegedienste“, kommentierte **Bernd Meuer,** Präsident des Bundesverbands privater Alten- und Pflegeheime und ambulanten Dienste e. V. (bpa), das Urteil. Die private Pflege werde dadurch gestärkt.

Magazin

Leserbriefe	4
Nachrichten	5
Urteile	6
Projekt	10
Recht & Steuern	12

Schwerpunkte

Titelthema: Marketing	14
Mit Garantie auf Pünktlichkeit. Neue Wege zur Verbesserung der Kundenbindung für ambulante Pflegedienste	
Häusliche Pflege mobil	20
Aller guten Dinge sind drei. Die „Häusliche Pflege“ macht mobil – Kongress und Ausstellung finden dieses Jahr an drei Terminen in drei Orten statt	
Dementenbetreuung	22
Der Tropfen auf dem heißen Stein. Gesetzentwurf zur Verbesserung der Leistungen für Demente vorgelegt	
Richtlinien	26
Ein Jahr danach. Erfahrungen im Umgang mit den Richtlinien zur Verordnung Häuslicher Krankenpflege	
Euro	29
Wenn der Euro kommt. Tipps für die bevorstehende Währungsumstellung in der Häuslichen Pflege	
Wundmanagement	32
Den Finger in die Wunden gelegt. Stärkere Zusammenarbeit von Ärzten und Pflegekräften gefordert	
Recht	37
Auf die Klausel im Vertrag achten. Der Umgang mit Firmenfahrzeugen und Schwangeren in ambulanten Diensten	

Spektrum

RECHTE Seite	39
Vom Grundsatz einfach – in der Anwendung kompliziert. Wie Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich auf die Rentenreform vorbereiten müssen.	
Termine	41
Was läuft wann und wo?	
Medien	42
Empfehlenswerte Literatur und Videos für die Praxis der Häuslichen Pflege	
Markt & Mittel	45
Neue Produkte und Veränderungen im Markt der Anbieter von Heil- und Hilfsmitteln	
Fortbildung	46
Wesentliche Fort- und Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter	